vinetur

Kalifornische Winzer berichten von ungewöhnlich früher Lese 2026

Kleinere Beeren und geringere Erträge wecken Hoffnungen auf Weine mit konzentrierten Aromen, ausgeprägter Aromatik und frischer Säure.

Donnerstag, 1. Oktober 2026



Kalifornische Winzer berichten von einer ungewöhnlich frühen Lese 2026 und zeigen sich nach einer Vegetationsperiode mit geringeren Erträgen, kleineren Beeren und in vielen Regionen des Bundesstaates eng getakteten Leseterminen optimistisch mit Blick auf die Qualität.

In einer aus Sacramento veröffentlichten Vorabschau zum Jahrgang teilte das Wine Institute mit, dass die Weinberge von der North Coast bis zur Central Coast mehrere Wochen vor dem üblichen Zeitpunkt liegen. Die Branchenorganisation erklärte, konzentrierte Aromen, ausgeprägte Aromatik und frische Säure zeichneten sich als gemeinsame Merkmale der ersten Trauben ab, die in den Kellereien eintreffen, auch wenn die Erzeuger mit geringeren Erntemengen zu kämpfen haben als sie zu Beginn der Saison erwartet hatten.

Der frühe Verlauf der Lese folgte einem für die Jahreszeit ungewöhnlich warmen März, der die Vegetationsperiode vorantrieb. Danach kam es während der Blüte im Frühjahr zu Regen und starken Winden; Bedingungen, die in vielen Weinregionen den Fruchtansatz störten. Nach Angaben des Instituts und der von ihm zitierten Erzeuger waren die Folge lockerere Trauben, eine uneinheitliche Beerenentwicklung und kleinere Beeren – eine Kombination, die das Volumen verringerte, die geschmackliche Konzentration in den Trauben, die tatsächlich ausreiften, aber möglicherweise erhöhte.

Terah Bajjalieh, Inhaberin und Winzerin bei Terah Wine Co. in Oakland, sagte, die Saison zeichne sich durch Weine mit frischer Säure, intensiver Aromatik und einer schlankeren Tanninstruktur ab. Ihr Unternehmen bezieht Trauben aus Lodi, dem Amador County und der Central Coast. Sie begann am 5. August mit der Lese von Sangiovese aus Lodi, was sie als 20 Tage früher als 2025 bezeichnete.

In der North Coast und der Central Coast scheint das moderate Sommerwetter dazu beigetragen zu haben, dass die Trauben ohne längere Phasen schädlicher Hitze ausreifen konnten. Nach Angaben des Wine Institute begann die Lese an der South Central Coast Ende Juni, und in einigen Weinbergen im Russian River Valley in Sonoma County war Mitte September die Lese bereits abgeschlossen. Winzer und Kellerteams mussten sowohl in den Weinbergen als auch in den Kellern ihre Abläufe anpassen, weil der verdichtete Zeitplan mehrere Sorten in einem kürzeren Zeitfenster zur Reife

brachte.

Sean W. McBride, Inhaber und Winzer bei Crosby Roamann im Napa Valley, sagte, der Jahrgang sei einer der ungewöhnlichsten, die er erlebt habe; er nannte den frühen Start und die milden Sommerbedingungen als Faktoren, die eine gleichmäßige Reifung gefördert hätten. Diese Einschätzung wurde auch in anderen Teilen des Bundesstaates geteilt, wo Erzeuger erklärten, geringere Tonnagen bedeuteten nicht zwangsläufig eine schwächere Traubenqualität.

Bonterra Organic Estates aus dem Mendocino County startete die Lese am 22. Juli mit Pinot Gris, fast zwei Wochen früher als im Vorjahr. General Manager John Kane sagte, kleinere Beeren hätten in mehreren Partien offenbar die Aromenintensität erhöht, und die frühe Lese habe dazu beigetragen, Frische und natürliche Balance zu bewahren. Im Sonoma County meldete Bacigalupi Vineyards im Russian River Valley ähnliche Anzeichen bei Pinot Noir. General Manager Nicole Bacigalupi sagte, die Sorte zeige mehr Farbe und eine stärkere Geschmackskonzentration als üblich, was sie mit sehr kleinen Beeren und Trauben in Verbindung brachte.

An der Central Coast stehen auch Rhône-Rebsorten im Fokus. Tablas Creek Vineyard im westlichen Gebiet von Paso Robles teilte mit, dass die erste Lese eine kleine Partie Viognier am 7. August gewesen sei. Partner und General Manager Jason Haas sagte, die Trauben zeigten eine lebhafte Farbe und einen ausgeprägten sortentypischen Charakter. Er fügte hinzu, dass die niedrigen Erträge der Saison aus Volumensicht weiterhin Anlass zur Sorge gäben, auch wenn die Qualitätsindikatoren stark ausfielen.

Die Vorabschau spiegelt die Einschätzungen von Weingütern und Erzeugern zu einem Zeitpunkt wider, an dem viele Gärungen noch laufen und die endgültigen Verschnitte noch Monate entfernt sind. Das Wine Institute erklärte, ein umfassenderer Erntebericht für Kalifornien mit zusätzlichen regionalen Details werde später in diesem Herbst veröffentlicht, nachdem mehr der Weine des Jahrgangs 2026 im Keller Gestalt angenommen hätten. Die 1934 gegründete Organisation vertritt nach eigenen Angaben fast 1.000 kalifornische Weingüter und verbundene Unternehmen und sagt, ihre Mitglieder stünden für mehr als 80 % der US-Weinproduktion und 95 % der US-Weinexporte.